

Missale

2. So. im Jk. (G) A



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 211

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

2. So. im Jk. (G) A	7
Eröffnungsvers:	7
Begrüßung:	7
Einleitung:	7
Kyrie:	8
Friedensgruss beim Kyrie:	9
Vergebungsbitte:	9
Gloria: Lied oder:	10
Tagesgebet:	11
Erste Lesung: Lektor 1:	11
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:	12
Zweite Lesung: Lektor 2:	13
Hallelujavers:	14
Evangelium:	15
Predigt:	16
Credo:	19
Fürbitten: Pfr. und Lektor 3:	20
Opfer:	21
Gabenbereitung:	22
Gabengebet:	23
Präfation:	23
Sanctus: Gesungen:	24

Hochgebet II:	25
Akklamation:	26
Anamnese:	27
Doxologie:	28
Vater unser:	29
Friedensgruss:	30
Agnus Dei: (Lied oder...)	31
Kommunion:	31
Kommunionvers:	32
Kommunionausteilung:	33
Schlussgebet:	33
Mitteilungen: Verdankungen etc.	33
Schlusslied: Lied:	33
Segen:	34
Entlassung:	35
Auszug: Orgel:	35

2. So. im Jk. (G) A

Eröffnungsvers:

Alle Welt bete dich an, o Gott, und singe dein Lob, sie lobsinget deinem Namen, du Allerhöchster. (Ps 66,4)

Begrüßung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes.
Amen.

Jesus Christus, das Lamm Gottes und der Erwählte des Vaters, sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

Einleitung:

Viele Menschen unserer Zeit meinen mündig genug zu sein, um selbst zu wissen, was sie zu tun haben. Eine Kirche brauchen sie dazu nicht. Zudem leben wir in einer veränderten Welt. Die Bibel dagegen stammt aus einer Zeit, die anders war. Sie übersehen dabei, dass Gott und sein Wort unveränderlich und zeitlos sind.

Kyrie:

Gott bleibt unser Herr, unsere Sünden verantworten wir vor ihm. Wir können ihn nur um Vergebung bitten.

Du kamst als der Gesandte des Vaters, uns sein Wort zu verkünden:
- *Herr, erbarme dich unser.*



Johannes am Jordan erkannte dich als den vom Geist Erfüllten:
- *Christus, erbarme dich unser.*



Dein Auftrag und deine Botschaft bleiben die gültige Grundlage unseres Lebens: - *Herr, erbarme dich unser.*



Friedensgruss beim Kyrie:

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben auch wir einander jetzt ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Vergebungsbitte:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

Gloria: Lied oder:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir rühmen dich und danken dir, denn gross ist deine Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters: Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Nimm an unser Gebet. Du sitzt zur Rechten des Vaters: Erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige. Du allein der Herr. Du allein der Höchste: Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Allmächtiger Gott, du gebietest über Himmel und Erde, du hast Macht über die Herzen der Menschen. Darum kommen wir voll Vertrauen zu dir; stärke alle, die sich um die Gerechtigkeit mühen, und schenke unserer Zeit deinen Frieden.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Erste Lesung: Lektor 1:

(Jes 49,3.5-6) (Ich mache dich zum Licht für die Völker)

Lesung aus dem Buch Jesaja:

49:3 Der Herr sagte zu mir: Du bist mein Knecht, Israel, an dem ich meine Herrlichkeit zeigen will.

49:5 Jetzt aber hat der Herr gesprochen, der mich schon im Mutterleib zu seinem Knecht gemacht hat, damit ich Jakob zu ihm heimführe und Israel bei ihm versammle. So wurde

ich in den Augen des Herrn geehrt,
und mein Gott war meine Stärke.

49:6 Und er sagte: Es ist zu wenig, dass
du mein Knecht bist, nur um die
Stämme Jakobs wieder aufzurichten
und die Verschonten Israels
heimzuführen. Ich mache dich zum
Licht für die Völker; damit mein Heil
bis an das Ende der Erde reicht.
Wort des lebendigen Gottes. - Dank
sei Gott.

Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:

(Ps 40,2 u. 4ab.7-8.9-10 [R: vgl. 8a.9a])

℞ - Mein Gott, ich komme; deinen Willen zu
tun macht mir Freude. - ℞

40:2 Ich hoffte, ja ich hoffte auf den
Herrn. * Da neigte er sich mir zu und
hörte mein Schreien.

40:4ab Er legte mir ein neues Lied in den
Mund, * einen Lobgesang auf ihn,
unsern Gott. - ℞

℞ - Mein Gott, ich komme; deinen Willen zu
tun macht mir Freude. - ℞

40:7ab An Schlacht- und Speiseopfern hast du kein Gefallen, * Brand- und Sündopfer forderst du nicht.

40:7c Doch das Gehör hast du mir eingepflanzt; †

40:8 darum sage ich: Ja, ich komme. * In dieser Schriftrolle steht, was an mir geschehen ist. - R̄

R̄ - Mein Gott, ich komme; deinen Willen zu tun macht mir Freude. - R̄

40:9 Deinen Willen zu tun, mein Gott, macht mir Freude, * deine Weisung trag' ich im Herzen.

40:10 Gerechtigkeit verkünde ich in grosser Gemeinde, * meine Lippen verschliesse ich nicht; Herr, du weisst es. - R̄

R̄ - Mein Gott, ich komme; deinen Willen zu tun macht mir Freude. - R̄

Zweite Lesung: Lektor 2:

(1Kor 1,1-3) (Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus)
Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Korinther:

- 1:1 Paulus, durch Gottes Willen
berufener Apostel Christi Jesu, und
der Bruder Sosthenes
- 1:2 an die Kirche Gottes, die in Korinth
ist, - an die Geheiligten in Christus
Jesus, berufen als Heilige mit allen,
die den Namen Jesu Christi, unseres
Herrn, überall anrufen, bei ihnen und
bei uns.
- 1:3 Gnade sei mit euch und Friede von
Gott, unserem Vater, und dem Herrn
Jesus Christus.
Wort des lebendigen Gottes. - Dank
sei Gott.

Hallelujavers:



Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt. Allen, die ihn aufnehmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden. (Joh 1,14a.12a)



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Heiliger Gott, reinige mein
Herz und meine Lippen, damit
ich dein Evangelium würdig
verkünde.

Evangelium:

(Joh 1,29-34) (Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinweg nimmt)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach Johannes. - *Ehre sei dir o Herr.*

In jener Zeit

1:29 sah Johannes der Täufer Jesus auf sich zukommen und sagte: Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinweg nimmt.

1:30 Er ist es, von dem ich gesagt habe: Nach mir kommt ein Mann, der mir voraus ist, weil er vor mir war.

1:31 Auch ich kannte ihn nicht; aber ich bin gekommen und taufe mit Wasser,

um Israel mit ihm bekannt zu machen.

1:32 Und Johannes bezeugte: Ich sah, dass der Geist vom Himmel herabkam wie eine Taube und auf ihm blieb.

1:33 Auch ich kannte ihn nicht; aber er, der mich gesandt hat, mit Wasser zu taufen, er hat mir gesagt: Auf wen du den Geist herabkommen siehst und auf wem er bleibt, der ist es, der mit dem Heiligen Geist tauft.

1:34 Das habe ich gesehen, und ich bezeuge: Er ist der Sohn Gottes. Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Predigt:

Im Buch Jesaja hörten wir, dass der Prophet eine Ankündigung und Beschreibung des Messias bekanntgibt. Jesaja sagt klar, dass der Messias bereits im Mutterleib als Messias, als Knecht Gottes, gemacht wurde und nicht wie die Propheten des Alten Bundes nach der Geburt berufen wurde. Er ist bereits in der Zeugung Sohn Gottes, um Jakob, das ist das auserwählte Volk, heimzuführen zu Gott. Jesaja kündigt aber auch an, dass dieser Messias nicht nur für das Volk Israel der Heiland sein soll, sondern für alle Völker auf der ganzen Erde. Die

Erlösung ist somit nicht nur den Nachkommen Jakobs verheissen, sondern allen Menschen. Jesaja sagt jedoch noch mehr. Der Messias wird die Verschonten Israels heimführen in ihr Land. Damit kündigt er an, dass das Volk zuerst zerstreut werden wird, denn sonst kann es nicht heimgeführt werden. Tatsächlich wurden nach der Zerstörung des Tempels im Jahre 70 die Verschonten in alle Winde zerstreut, auf alle Kontinente. Dies begann sich erst ab 1882 zu ändern, als die erste grosse Rückwanderungswelle begann und 1948 der Staat Israel wiedergegründet würde, nach fast 2'000 Jahren.

Nachdem in der ganzen Zeit des Alten Bundes nur ganz wenige einzelne Menschen zum Gott Israels fanden, ergab sich nach der ersten Ankunft des Messias erstaunliches. Paulus berichtet davon bereits in seinem Eingangsruss im ersten Brief an die Korinther. Jetzt verbreitete sich der Glaube durch die Kirche, die auf dem Felsen Petri und dem Fundament der Apostel und Propheten erbaut ist, in Windeseile über die Grenzen Israels hinaus. In den nächsten knapp 2'000 Jahren werden mehr als 1'000 Mal mehr Menschen als Christen zum Neuen Bund gehören, als zum Alten Bund. Die Prophezeiung des Jesaja ist somit voll in Erfüllung gegangen.

Im Evangelium hörten wir, dass Johannes der Täufer sagte: "Auch ich kannte ihn nicht; aber er, der mich gesandt hat, mit Wasser zu taufen, er hat mir gesagt: Auf wen du den Geist herabkommen siehst und auf wem er bleibt, der ist es, der mit dem

Heiligen Geist tauft. Das habe ich gesehen, und ich bezeuge: Er ist der Sohn Gottes." Der Täufer, der Jesus nicht kannte, erkennt ihn nun und bekennt ihn. Das Volk des Alten Bundes kannte Gott nur durch das Wort der Propheten, durch Überlieferungen der grossen Taten Gottes in der Vorzeit, wie die Befreiung des Volkes aus Ägypten, das Teilen des Meeres und anderer Taten Gottes. Wir kennen Gott jedoch in Jesus Christus als Mensch. Amen.

Credo:

P.: Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.

A.: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unserem Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Fürbitten: Pfr. und Lektor 3:

Lasst uns zum Herrn Jesus Christus beten.
Durch die Botschaft des Vaters weist er uns den Weg:

Herr Jesus Christus, du kamst als der Verheissene. – Mache dein Wort sichtbar vor der ganzen Welt durch das Wirken deiner Diener: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Johannes hat dich das Lamm Gottes genannt. – Führe zur Erkenntnis deiner Herrlichkeit, die dich mit gutem Willen suchen: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du hast uns zu Zeugen deines Wortes berufen. – Schaffe Frieden und Gerechtigkeit und verbirg deine Macht nicht vor den Menschen: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du kamst, unsere Schuld zu tilgen. – Erlöse aus ihrer Not, die leiden unter den Missständen und der Verwirrung dieser Welt: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du hast uns in die Gemeinde der Heiligen berufen. – Rufe zurück, die sich

deiner Liebe entzogen und deinen Weg verlassen haben: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Gnädiger Vater, zu allen Zeiten hast du den Menschen deine Botschaft gesandt. Führe uns und nimm an, was wir zu deinem Dienst zu tun wagen, durch Christus, unseren Herrn. *Amen.*

Opfer:

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

Gabenbereitung:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Gabengebet:

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Herr, gib, dass wir das Geheimnis des Altares ehrfürchtig feiern; denn sooft wir die Gedächtnisfeier dieses Opfers begehen, vollzieht sich an uns das Werk der Erlösung.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Präfation:

(für Sonntage II - S. 400)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.
- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.
- *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken und das Werk deiner Gnade zu rühmen durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn aus Erbarmen mit uns sündigen Menschen ist er Mensch geworden aus Maria, der Jungfrau. Durch sein Leiden am Kreuz hat er uns vom ewigen Tod befreit und durch seine Auferstehung uns das unvergängliche Leben erworben. Darum preisen dich deine Erlösten und singen mit den Chören der Engel das Lob deiner Herrlichkeit:

Sanctus: Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

Hochgebet II:

Ja, du bist heilig, grosser Gott, du bist der Quell aller Heiligkeit.

Darum kommen wir vor dein Angesicht und feiern in Gemeinschaft mit der ganzen Kirche den ersten Tag der Woche als den Tag, an dem Christus von den Toten erstanden ist. Durch ihn, den du zu deiner Rechten erhöht hast, bitten wir dich:

Sende deinen Geist auf diese Gaben herab und heilige sie, damit sie uns werden Leib † und Blut deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Denn am Abend, an dem er ausgeliefert wurde und sich aus freiem Willen dem Leiden unterwarf, nahm er das Brot und sagte dank, brach es, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:
Das ist mein Leib, der für euch
hingegen wird.**

Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch, dankte wiederum, reichte ihn seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:
Das ist der Kelch des neuen und
ewigen Bundes, mein Blut, das
für euch und für viele vergossen
wird zur Vergebung der Sünden.
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**

Akklamation:

Geheimnis des Glaubens:
*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.*

Anamnese:

Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung deines Sohnes und bringen dir so das Brot des Lebens und den Kelch des Heiles (**besonders für ... [ad intentionem]**) dar. Wir danken dir, dass du uns berufen hast, vor die zu stehen und zu dienen. Wir bitten dich: Schenke uns Anteil an Christi Leib und Blut und lass uns eins werden durch den Heiligen Geist.

Gedenke deiner Kirche auf der ganzen Erde und vollende dein Volk in der Liebe, vereint mit unserem Papst ..., unserem Bischof ... und allen Bischöfen, **unserem Oberen ..., mit mir, deinem unwürdigen Knecht, all unseren Priestern und Diakonen** und mit allen, die zum Dienst in der Kirche bestellt sind.

Gedenke aller unserer Brüder und Schwestern, die entschlafen sind in der Hoffnung, dass sie auferstehen Nimm sie und alle, die in deiner Gnade aus dieser Welt geschieden sind, in dein Reich auf, wo sie dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Vater, erbarme dich über uns alle, ... damit uns das ewige Leben zuteilwird in der Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihrem Bräutigam, dem hl. Joseph, mit deinen hll. Aposteln, mit den heiligen Lazarus, Martha und Maria, den Tagesheiligen ... und mit allen, die bei dir Gnade gefunden haben von Anbeginn der Welt, dass wir dich loben und preisen durch deinen Sohn Jesus Christus.

Doxologie:

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

Friedensgruss:

Jesus, das Lamm Gottes, hat die Sünden der Welt hinweg genommen. Um seinen Frieden dürfen wir bitten:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

Agnus Dei: (Lied oder...)

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.*

Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt. Herr, *ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*

Kommunionvers:

Selig, die das Lamm Gottes schauen dürfen auf dem Thron seiner Herrlichkeit.

Der Leib Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl).

Das Blut Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl), es wasche mich rein von aller Sünde und Schuld und das Wasser aus Christi Seite rechtfertige mich.

So tauche ich ein in diesen Kelch des Blutes Christi alle, für die ich diese Messe feiere ..., alle armen Seelen, all unsere Wohltäter und Freunde, all unsere Widersacher und Feinde, alle, gegen die wir uns versündigt haben und alle, die sich gegen uns versündigt haben und Lass keine dieser Seelen verloren gehen.

Kommunionausteilung:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Schlussgebet:

Wir haben die Liebe erkannt und an die Liebe geglaubt, die Gott zu uns hat. (1 Joh 4,16)

So lasset uns beten:

Barmherziger Gott, du hast uns alle mit dem einen Brot des Himmels gestärkt. Erfülle uns mit dem Geist deiner Liebe, damit wir ein Herz und eine Seele werden.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. - *Amen.*

Mitteilungen: Verdankungen etc.

Schlusslied: Lied:

Segen:

Gott ist nicht einer von den Klugen und Intelligenzen dieser Welt. Er ist der Eine, der Weg, die absolute Wahrheit und das Leben - das Heil selbst. Ihm gehören wir.

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.

Dazu segne, behüte und stärke euch der Allmächtige Gott, der Vater, und der Sohn † und der Heilige Geist.
Amen.

Entlassung:

Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott dem Herrn.*

Auszug: Orgel:

